

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

**Stoffname/Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Pflanzenschutzregisternummer:** 3856-0  
**Reiner Stoff/reines Gemisch:** Gemisch

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:**

Pflanzenschutzmittel, Herbizid  
Nur für den gewerblichen Gebrauch.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller/Lieferant**

**Vextachem s.r.l**  
Piazza B, Buozzi 9,  
I-04100 Latina  
Tel. +39 0773 171 1302  
service@vextachem.com

**Vertrieb**

**PLANTAN GmbH**  
Salztorgasse 5/17  
1010 Wien  
Tel. +49 4181 944 85 85  
info@plantan.at • [www.plantan.at](http://www.plantan.at)

### 1.4 Notrufnummer

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale Wien  
Tel. +43 1 406 43 43

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Wortlaut der H-Sätze siehe unter Abschnitt 16.**

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

**Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung**

Keine

**Piktogramm/e**



GHS07



GHS09

**Signalwort:** Achtung

**Gefahrenhinweise**

**H302:** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**H411:** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.

P301+P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P330: Mund ausspülen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## EUH-Sätze

**EUH208:** Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
**EUH401:** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

### 3.2 Gemische

Stoff	Identifikatoren	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration %	Typ	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs
metamitron (ISO)	EG: 255-349-3 CAS: 41394-05-2 Verzeichnis: 613-129-00-8	Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 4, H332 Aquatic Acute 1, H400	≥50 - ≤63	[1]	ATE [Oral] = 2000 mg/kg ATE [Inhalation (Stäube und Nebel)] = 3.17 mg/l M [Akut] = 1
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	EG: 220-120-9 CAS: 2634-33-5 Verzeichnis: 613-088-00-6	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400	≤0.1	[1]	ATE [Oral] = 670 mg/kg Skin Sens. 1, H317: C ≥ 0.05% M [Akut] = 1

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich.

**Wortlaut der H-Sätze siehe unter Abschnitt 16.**

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

K.D.v.

#### Nach Einatmen

Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die helfende Person gefährlich sein. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

#### Nach Hautkontakt

Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

#### Nach Augenkontakt

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

#### Nach Verschlucken

Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebissprothese falls vorhanden entfernen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Einen Arzt verständigen. Falls nötig ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## Schutz der Ersthelfer

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die helfende Person gefährlich sein.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Inhalativ: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Augenkontakt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Hautkontakt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Verschlucken: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

### Zeichen/Symptome von Überexposition

Keine spezifischen Daten.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### Hinweise für den Arzt

Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

### Besondere Behandlungen

Keine besondere Behandlung.

## ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden. Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasserstrahl verwenden.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen

Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist für Wasserorganismen giftig und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss gelangen.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:

Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutztiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundsatz bei Unfällen mit Chemikalien.

#### Zusätzliche Hinweise

Mit dem Produkt wird kein Explosionsrisiko verbunden.

## ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## Einsatzkräfte

Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in „Nicht für Notfälle geschultes Personal“.

## 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wassererschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttete Mengen aufnehmen.

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

### Kleine freigesetzte Menge

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

### Große freigesetzte Menge

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z. B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

### Verweise auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.

Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

#### Allgemeine Hygienemaßnahmen

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zwischen den folgenden Temperaturen lagern: 5 bis 20°C (41 bis 68°F). Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Siehe vor Umgang oder Gebrauch Abschnitt 10 zu unverträglichen Materialien.

### 7.3 Spezifische Endanwendung

**Pflanzenschutzmittel gemäß Verordnung (EU) Nr. 1107/2009.**

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

Es ist kein Expositionsgrenzwert bekannt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## **Empfohlene Überwachungsverfahren**

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

## **DNELs/DMELs**

Nicht anwendbar.

## **PNECs**

Nicht anwendbar.

## **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

### **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen.

### **Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

### **Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. Empfohlen: Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

### **Augen-/Gesichtsschutz**

Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen.

### **Atemschutz**

Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können.

### **Körperschutz**

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltpollution**

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Abschnitt aufgeführten Angaben aus aktuellen Testdaten über das Gemisch oder seine Komponenten.

<b>Aggregatzustand (Form):</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Beige
<b>Geruch:</b>	Charakteristisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	K.D.v.
<b>pH-Wert:</b>	8,1 [Konz. (% w/w): 1%]
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	165 bis 166 °C
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	K.D.v.
<b>Flammpunkt:</b>	>130°C (>266°F)
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	K.D.v.
<b>Entzündbarkeit:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b>	K.D.v.
<b>Dampfdruck:</b>	K.D.v.
<b>Dampfdichte:</b>	K.D.v.
<b>Relative Dichte:</b>	1,2062 [20 °C].
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	K.D.v.
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	523 °C
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	K.D.v.
<b>Viskosität:</b>	273 bis 1380 mPa·s [20 °C]. 176 bis 890 mPa·s [40 °C].
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Mit dem Produkt wird kein Explosionsrisiko verbunden.
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Keine
<b>Mediane Partikelgröße</b>	Nicht anwendbar.

K.D.v.: Keine Daten verfügbar.

N.b.: Nicht bestimmt

### 9.2 Sonstige Angaben

Oberflächenspannung: 35,8 mN/m (20 °C).

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Vor Feuchtigkeit schützen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: Stark oxidierende Stoffe, starke Säuren, starke Basen.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Vextamitron 700 SC

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Exposition	Einheit	Organismus	Bemerkungen
Inhalativ Dampf [OECD 403]	LC <sub>50</sub>	>1878	4 h	mg/l	Ratte	maximal technisch erreichbare Konzentration. Übertragung: an ähnlichem Material getestet.
Dermal [OECD 402]	LD <sub>50</sub>	>5000	-	mg/kg	Ratte	Übertragung: an ähnlichem Material getestet.
Oral [OECD 423]	LD <sub>50</sub>	300 bis 2000	-	mg/kg	Ratte	Übertragung: an ähnlichem Material getestet.

##### metamitron (ISO)

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Exposition	Einheit	Organismus	Bemerkungen
Inhalativ Stäube und Nebel	LC <sub>50</sub>	3.17	4 h	mg/l	Ratte	-
Oral	LD <sub>50</sub>	2000	-	mg/kg	Ratte	-

##### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Exposition	Einheit	Organismus	Bemerkungen
Dermal [OECD 402]	LD <sub>50</sub>	>2000	-	mg/kg	Ratte	-
Oral [OECD 401]	LD <sub>50</sub>	670	-	mg/kg	Ratte, männlich	-

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

#### Schätzungen akuter Toxizität

Name des Produkts/Inhaltsstoffs	Oral (mg/kg)	Dermal (mg/kg)	Einatmen (Gase)(ppm)	Einatmen (Dämpfe)(mg/l)	Einatmen (Stäube und Nebel)(mg/l)
Vextamitron 700 SC	500	N/A	N/A	N/A	5.4
metamitron (ISO)	2000	N/A	N/A	N/A	3.17
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	670	N/A	N/A	N/A	N/A

#### Reizung/Verätzung

##### Vextamitron 700 SC

Toxizität/Wirkung	Organismus	Punktzahl	Exposition	Beobachtung	Bemerkungen
Augen - Nicht reizend auf die Augen. [OECD 405]	Kaninchen	-	-	72 Stunden	Übertragung: an ähnlichem Material getestet.
Haut - Nicht hautreizend. [OECD 404]	Kaninchen	-	-	72 Stunden	Übertragung: an ähnlichem Material getestet.

##### metamitron (ISO)

Toxizität/Wirkung	Organismus	Punktzahl	Exposition	Beobachtung	Bemerkungen
Augen - Nicht reizend auf die Augen.	Kaninchen	-	-	-	-
Augen - Nicht reizend auf die Augen.	Ratte	-	-	-	-
Haut - Nicht hautreizend.	Kaninchen	-	-	-	-
Haut - Nicht hautreizend.	Ratte	-	-	-	-

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Toxizität/Wirkung	Organismus	Punktzahl	Exposition	Beobachtung	Bemerkungen
Augen - Stark reizend [OECD 405]	Kaninchen	-	-	-	-
Haut - Mildes Reizmittel [US-EPA]	Kaninchen	-	4 Stunden	-	-

Schlussfolgerung/Zusammenfassung:

Haut: Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Augen: Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Respiratorisch: Nicht verfügbar.

### Sensibilisierung

Name des Produkts/Inhaltsstoffs	Toxizität/Wirkung	Expositionsweg	Organismus	Bemerkungen
Vextamitron 700 SC	Nicht sensibilisierend [OECD 406]	Haut	Meerschweinchen	Übertragung: an ähnlichem Material getestet.
metamitron (ISO)	Nicht sensibilisierend	Haut	Meerschweinchen	-
	Nicht sensibilisierend	Haut	Mensch	-
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Sensibilisierend [OECD 492]	Haut	Meerschweinchen	-

Schlussfolgerung/Zusammenfassung:

Haut: Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Respiratorisch: Nicht verfügbar.

### Mutagenität

#### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Test	Versuch	Resultat	Bemerkungen
OECD 471	Versuch: In vitro Subjekt: Bakterien	Negativ	-
OECD 476	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ	-
OECD 473	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Mensch Zelle: Somatisch	Negativ	-
OECD 486	Versuch: In vivo Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ	-
OECD 474	Versuch: In vivo Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ	-

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Karzinogenität

K.D.v.

### Reproduktionstoxizität

K.D.v.

### Teratogenität

K.D.v.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

K.D.v.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

K.D.v.

### Aspirationsgefahr

K.D.v.

### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Nicht verfügbar.



# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Augenkontakt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Inhalativ: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Hautkontakt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Verschlucken: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

## Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Keine spezifischen Daten.

## Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition k.D.v.

## Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Name des Produkts/Inhaltsstoffe	Resultat	Organismus	Dosis	Exposition	Bemerkungen
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Subakut NOAEL Oral [OECD 407]	Ratte - Männlich, Weiblich	150 mg/kg	4 Wochen; 7 Tage pro Woche	-

Schlussfolgerung/Zusammenfassung:

Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt (Menschliche Gesundheit).

### Sonstige Angaben

k.D.v.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

#### Vextamitron 700 SC

Resultat	Wert	Einheit	Zeit	Organismus	Bemerkungen
Akut EC <sub>50</sub> [OECD 201]	1.47	mg/l	72 h	Algen - <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	-
Akut EC <sub>50</sub> [OECD 221]	2.91	mg/l	7 Tage	Wasserpflanzen - <i>Lemna gibba</i>	-
Akut EC <sub>50</sub> [OECD 211]	62.9	mg/l	21 Tage	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	-
Akut LC <sub>50</sub> [OECD 203]	>200	mg/l	96 h	Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	Übertragung: an ähnlichem Material getestet.
Chronisch EC <sub>50</sub> [OECD 202]	>100	mg/l	48 h	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	-
Chronisch NOEC [OECD 201]	0.56	mg/l	72 h	Algen - <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	-
Chronisch NOEC [OECD 221]	0.14	mg/l	7 Tage	Wasserpflanzen - <i>Lemna gibba</i>	-
Chronisch NOEC [OECD 211]	31.3	mg/l	21 Tage	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	-
Chronisch NOEC [OECD 202]	100	mg/l	48 h	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	-
Chronisch NOEC [OECD 203]	50	mg/l	96 h	Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	Übertragung: an ähnlichem Material getestet.

#### metamitron (ISO)

Resultat	Wert	Einheit	Zeit	Organismus	Bemerkungen
Akut EC <sub>50</sub>	0.22	mg/l	72 h	Algen - <i>Scenedesmus subspicatus</i>	-
Akut LC <sub>50</sub>	101.7-206	mg/l	48 h	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	-
Akut LC <sub>50</sub>	326	mg/l	96 h	Fisch - <i>Rainbow trout</i>	-

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Resultat	Wert	Einheit	Zeit	Organismus	Bemerkungen
Akut EC <sub>50</sub> [OECD 201]	0.11	mg/l	72 h	Algen - <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	-
Akut EC <sub>50</sub> [OECD 202]	2.94	mg/l	48 h	Daphnie - <i>Daphnia magna</i> (Water flea)	-
Akut LC <sub>50</sub> [OECD 203]	2.18	mg/l	96 h	Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i> (rainbow trout)	-
Chronisch NOEC [OECD 211]	1.7	mg/l	21 Tage	Daphnie - <i>Daphnia</i> (water flea)	-

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor.

Name des Produkts/Inhaltsstoffe	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
Vextamitron 700 SC	-	-	Nicht leicht
metamitron (ISO)	-	-	Leicht
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	-	-	Leicht

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

K.D.v.

## 12.4 Mobilität im Boden

K.D.v.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

## 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt (Umwelt).

## 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Packmaterial und Behälter von Pflanzenschutzmitteln können an Übernahmestellen der Entsorgungssysteme ARA und BONUS abgegeben werden. Die Termine zur Abgabe für die Sammlung von leeren Gebinden entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen der Sammelstellen.

Die Behälter müssen sauber gespült sein, wobei das Spülen immer beim Zubereiten der Spritzbrühe erfolgen soll, und das Spülwasser der Spritzbrühe beigegeben werden muss. Damit gelangt auch der letzte Rest des Pflanzenschutzmittels dorthin, wo es gebraucht wird. Unser Packmaterial und die Behälter für Pflanzenschutzmittel werden von der Firma BONUS (Nummer 2896) entpflichtet.

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1 UN-Nummer

UN3082

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Metamitron), 9, III, (-)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

9

### 14.4 Verpackungsgruppe

III

### 14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährdend

### 14.6 Tunnelbeschränkungscode

(-)

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und/oder nach nationalen Vorschriften eingestuft und gekennzeichnet.

#### Nationale Vorschriften

VbF Gefahrenklasse: Nicht unterstellt.

Beschränkung der Verwendung organischer Lösungsmittel: Gestattet.

Referenzen: Pfl.Reg. Nr. 3856

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft.

#### Weitere relevante Vorschriften

K.D.v.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

### 16.1 Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 2 oder Abschnitt 3 Bezug genommen wird

#### Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH208	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### 16.2 Liste der Abkürzungen

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert akute Toxizität
AwSV	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
DMEL	Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL	Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
EUH-Satz	CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IC	Median immobilisation concentration or median inhibitory concentration
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
k.A.	Keine Angaben
k.D.v.	Keine Daten verfügbar.
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
log Kow	Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
MARPOL	Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
n.z.	nicht zutreffend

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Handelsname:** Vextamitron 700 SC  
**Überarbeitet am:** 3.11.2022  
**Gültig ab:** 3.11.2022

**Version:** 1.0  
**Ersetzt Version:** -

n.b.	nicht bestimmt
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistent, biakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RRN	REACH Registriernummer
STOT SE	Specific target organ toxicity single exposure
STOT RE	Specific target organ toxicity repeated exposure
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

## 16.3 Weitere Informationen

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus.

Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

**Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006.**